

Jan Kopp

# **Gesten**

Zehn Seiten für Klavier

2020

## Vorab

Die Sammlung "Gesten. Zehn Seiten für Klavier" entstanden von März bis Mai 2020 - also in einer Zeit, in der öffentliche Veranstaltungen und damit auch Konzerte aus Gründen des Seuchenschutzes plötzlich nicht mehr möglich waren. Möglich war es jedoch weiterhin, selbst Musik zu machen. Warum also nicht die Zeit des ausgefallenen Konzert- oder Opernbesuchs spielend am Klavier verbringen, ein neues Stück üben und es sich und seinen Nächsten vortragen?

Die "Zehn Seiten" laden dazu ein, das Klavier auf zehn Partiturseiten von zehn verschiedenen Seiten aus zu entdecken. Die Stücke sind kurz, von unterschiedlicher Schwierigkeit und jeweils aus einer pianistischen Geste heraus entwickelt. Sie folgen dabei keiner Systematik, sondern der Neugier, welcher Blick auf das Instrument sich nach dem nächsten Seitenwechsel bietet. Die Stücke können daher in jeder beliebigen Auswahl und Reihenfolge gespielt werden. Die Anordnung in diesem Heft ist ein Vorschlag.

Ein Instrument mit drittem Pedal ist nicht erforderlich.

### Dauer & Schwierigkeitsgrad\* der Stücke

Wiegen	30"	+
Stelzen	1'30"	+++
Federn	50"	++
Queren	50"	+
Rufen	1'20"	+
Perlen	1'15"	++
Schwingen	1'-2'	+++
Gondeln	1'50"	++
Kreuzen	1'	++
Neigen	1'10"	+++

Aufführungsdauer insgesamt      12-13 Minuten

\* Die angegebene Schwierigkeit bezieht sich auf das Verhältnis der Stücke untereinander, nicht auf die existierende Klavierliteratur allgemein. Alle zehn Stücke dieser Sammlung sind so geschrieben, dass sie für fortgeschrittene Laien gut zu bewältigen sind.

# Gesten

Zehn Seiten für Klavier

- Wiegen** Zunächst "in wiegender Bewegung", nach dem *dies-irae* in Takt 12-15 "mit Gewicht" herabsinkend. Durchgehend legato.
- Stelzen** Echte und falsche Oktaven in allen Lagen. Ein Ton bleibt immer hängen. Und eine Coda (fast) ganz ohne diesen.
- Federn** Gleichzeitig fixiert und federnd, hüpfen die Finger wie Springteufel auf den Tasten.
- Queren** Querstände - zwischen Händen, Akkorden und Akzenten.
- Rufen** Die Phrasen rhetorisch frei und sprechend, nicht rhythmisch streng. Die Fermaten unterschiedlich lang. Den Resonanzen immer wie einem Echo nachhorchend.
- Perlen** Konzentrische Bewegungen von Händen und Tönen, aufgefädelt an Daumen und dem Ton "f".
- Schwingen** Zuerst der Schwung des groovenden Basses, dann das Schwingen des ganzen Instrumentes.
- Gondeln** Das monotone, kraftvolle Abstoßen des Gondoliere. Das sanfte Gleiten der Gondel. Die dumpfen Klänge über dem Wasser.
- Kreuzen** Sich kreuzende Hände auf schwarzen und weißen Tasten, ganz ohne Kreuze.
- Neigen** In nickender Bewegung von den Randlagen in die Mitte und darüber hinaus - sich vor dem Instrument verneigend.

# Gesten

Zehn Seiten für Klavier



## Wiegen

Jan Kopp

♩ = 96

Klavier

*p*

*una corda*  
(bis zum Ende halten)

1 2  
3

5

(*p*) *mp*

10

*mf* linke Hand hervorheben

2 1 2 1  
3 4 5 4

15

*p* *pp* *mf*

20

*p* *pp*

# Perlen

Jan Kopp

♩ = 90  
4x                      4x                      4x                      4x

Klavier *p*

5                      4x                      2x                      4x

8                      4x                      2x                      3x

11                      3x                      2x                      2x

15                      2x                      3x                      3x

*pp*  
*una corda*